Thema/Titel: Feuer auf die Erde

Station auf dem Pilgerweg mit Gertraud von Bullion

Lied „Einer hat uns angesteckt“

Impuls

S1 Mit brennendem Interesse höre ich zu.
S2 „Er hatte eine zündende Idee.“
S1 “Der Funke ist übergesprungen.“
S2 „Ihre Herzen haben Feuer gefangen.“
S1 „War es nur ein Strohfeuer?“
S2 „Es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer.“
S1 Christus spricht: „Ich bin gekommen, um Feuer auf die Erde zu werfen. Wie froh wäre ich, es würde schon brennen.“ (Lk 12, 49)

kurze Stille

S2 Christus spricht vom Feuer der Liebe. Gertraud von Bullion trug dieses Feuer in sich. Einmal beschrieb sie sich selbst so: „Ich habe eigentlich zwei Leidenschaften: die eine ist, allen Menschen zu helfen, jedem da, wo er es braucht; die andere: Gott überall geehrt und geliebt zu wissen.“

S1 Sie meldet sich freiwillig zum Dienst beim Roten Kreuz, als der 1. Weltkrieg beginnt.
Über ihre Arbeit als Rotkreuzschwester hinaus sorgt sie für Gottesdienste bei den Kranken. Keine Arbeit, keine Aufgabe ist ihr zu schwer oder zu gering:

„In unserem neuen Lazarett fiel mir das schwere und undankbare Amt der Wäscheschwester zu, und ich habe es trotz vieler Unannehmlichkeiten gerne verwaltet.“
Nach dem Krieg wird sie in ihrer eigenen Familie gebraucht. Ihre Wünsche nach einer Ausbildung stellt sie zurück.
Als sie selber krank ist, kümmert sie sich liebevoll um Mitpatienten. Auch ihr Einsatz in Schönstatt ist von ihrer Bereitschaft geprägt, den Anderen zu dienen. Sie holt die Teilnehmerinnen am Bahnhof ab, hilft im Haus mit Schrubber und Besen und schält Kartoffeln. Sie sagt von sich:

S2 „Es war schon als junges Mädchen immer mein Ideal, einmal von Herzensgrund gütig zu werden.“

kurze Stille

Wie schön wäre es, wenn auch wir sagen könnten: „Einer hat uns angesteckt mit der Flamme der Liebe. Und das Feuer brennt hell.“ (Birgit Cremers)

Zeichenhandlung
Die Pilger/innen entzünden an einer Kerze ihre Lichter, am besten so, dass die Flamme von Person zu Person weitergegeben wird. Die Lichter werden am Zielort des Pilgerweges (Kirche / Kapelle / Kreuz / Gnadenbild) abgestellt.

Vorschlag für das Beten im Weitergehen

V Wir antworten jeweils: „Komm, Heiliger Geist!“ oder: „Entzünde die Liebe, Herr!“
V Pflicht ohne Liebe macht verdrießlich.
- Verantwortung ohne Liebe macht rücksichtslos.

- Gerechtigkeit ohne Liebe macht hart.
- Wahrheit ohne Liebe macht kritisch.
- Erziehung ohne Liebe macht widerspruchsvoll.
- Klugheit ohne Liebe macht gerissen.
- Freundlichkeit ohne Liebe macht heuchlerisch.
- Ordnung ohne Liebe macht kleinlich.
- Sachkenntnis ohne Liebe macht rechthaberisch.
- Macht ohne Liebe macht gewalttätig.
- Ehre ohne Liebe macht hochmütig.
- Besitz ohne Liebe macht geizig.
-. Glaube ohne Liebe macht fanatisch.

Wir gehen etwa 5 Minuten in Stille. Dann wird das Gertraud-Zitat wiederholt:

S1 „Ich habe eigentlich zwei Leidenschaften: die eine ist, allen Menschen zu helfen, jedem da, wo er es braucht; die andere: Gott überall geehrt und geliebt zu wissen.“

Rosenkranzgesätz zur Vertiefung

Jesus, der sagt: „Ich bin gekommen, Feuer auf die Erde zu werfen.“ (Lk 12, 49)
oder
Jesus, der sagt: „Ich bin in eurer Mitte wie einer, der dient.“ (Lk 22, 27b)
oder
Jesus, der uns den Heiligen Geist gesandt hat.

Angabe des Autors: Pfr. Josef Treutlein, Würzburg

Zitate aus: Gertraud von Bullion, Aus ihren Briefen und Schriften,
als Manuskript gedruckt, 1981